

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche
Ordnung und Bevölkerungsschutz
am Mittwoch, dem 21.04.2021, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Corona-Pandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand	079/2021 5 – 6
3.	Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2020	080/2021 7
4.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines mobilen Datenerfassungssystems im Rettungsdienst	084/2021 8
5.	Afrikanische Schweinepest - aktueller Sachstand	081/2021 9

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Blömker, Franz-Ludwig
Dinter, Dennis
Dufhues, Hannelore
Gerwing, Theresia
Kaup, Winfried
Koch, Karsten
Kühnel, Andreas
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard
Maschelski-Werning, Sophia L.
Mindermann, Ursula
Rosenbaum, Ulf
Starke, Dennis
Ströse, Dana
Termühlen, Hildegard
Thiel, Joachim
von Ketteler, Friedrich-Carl
Wenning, André
Werner, Olaf Martin

von der Verwaltung

Altenseuer, Udo
Arizzi Rusche, Anna, Dr.
Holtstiege, Ralf
Schreier, Petra
Witte, Andreas, Dr.

Frau Maschelski-Werning eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz sowie die Vertreter der Presse.

Sie stellte fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage der Vorsitzenden meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Corona-Pandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand	079/2021
--	-----------------

Frau Schreier und Frau Dr. Arizzi Rusche berichten anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Sachstand der Corona-Pandemie.

Herr Blömker fragt nach dem Inzidenzwert bei Schülerinnen und Schülern. Frau Dr. Arizzi Rusche erklärt hierzu, dass die Gruppe der Sieben- bis Fünfzehnjährigen von sieben auf zehn Prozent der aktuellen Infektionen leicht angestiegen ist. Der Inzidenzwert wird nicht gesondert ermittelt und ausgewiesen.

Herr Kühnel bittet um eine Bewertung der nahen Zukunft und fragt nach, ob der Kreis Warendorf sich für die Pandemie gut gerüstet sieht. Frau Schreier begrüßt das kurz vor der Verabschiedung stehende Infektionsschutzgesetz des Bundes und hofft, dass dadurch die Regelungen für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbarer werden. Hierdurch ergebe sich auch die Hoffnung auf sinkende Infektionszahlen. Die Kontaktpersonennachverfolgung im Kreis Warendorf funktioniere gut. Seitens der Bundeswehr soll auch weiterhin eine Unterstützung im Bereich der Kontaktpersonennachverfolgung, des Impfzentrums und der Teststelle des Kreises Warendorf auf dem Gelände der Bundeswehrrsportschule in Warendorf erfolgen. Ein ausdrücklicher Dank gilt allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch nach über einem Jahr Pandemie engagiert an der Bewältigung der Krise arbeiten.

Herr Koch fragt nach Erkenntnissen aus der Verpflichtung der Arbeitgeber zur Durchführung der wöchentlichen Testungen. Frau Schreier führt hierzu aus, dass der Kreis Warendorf den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßige Schnelltests anbiete. Die Privatunternehmen haben diese in eigener Zuständigkeit zu veranlassen, bei Inanspruchnahme der Testzentren bestehe eine Kostenpflicht. Herr Dr. Witte ergänzt hierzu, dass seitens der Privatbetriebe nach einer Registrierung beim Land NRW Testbescheinigungen ausgestellt werden können. Das Meldeverfahren im Falle von positiven Testergebnissen sei klar geregelt.

Frau Ströse fragt nach der Differenzierung der britischen Mutante. Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert das Verfahren hierzu.

Frau Mindermann bittet um eine Einschätzung, wann die Impfung der Priorisierungsgruppe 2 abgeschlossen wird. Frau Dr. Arizzi Rusche weist darauf hin, dass dies davon abhängig sei, wann die Arztpraxen verstärkt eingebunden werden.

Herr Thiel weist auf die Luca-App hin und fragt nach den Erfahrungen insbesondere mit den Schlüsselanhängern. Frau Schreier erläutert, dass mehrere Informationsveranstaltungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung auf ein großes Interesse gestoßen seien. Bislang wurden 30.000 Schlüsselanhänger beschafft und vollständig verteilt. Herr Thiel fragt weiterhin zu Erfahrungen bezüglich der Erfolgsquote der Luca-App bei der Kontaktpersonennachverfolgung. Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass bisher nur eine erfolgreiche Nachverfolgung verzeichnet werden konnte.

Frau Mindermann weist auf den Inzidenzwert von über 300 in Ahlen hin und fragt nach möglichen Schulschließungen. Frau Schreier erklärt, dass derzeit durch den Kreis keine Schulschließungen geplant seien. Hier sei jedoch zunächst abzuwarten, welche Regelungen das kommende Infektionsschutzgesetz des Bundes bringe.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz nimmt die Ausführungen **zur Kenntnis**.

3. Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2020	080/2021
--	-----------------

Frau Schreier stellt den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2020 anhand einer Präsentation vor (Anlage 2). Erstmals seit vielen Jahren hat es einen Rückgang der Einsatzfahrten gegeben, der durch den ersten Lockdown verursacht wurde. Die Einhaltung der Hilfsfrist von kreisweit 90% der Einsätze innerhalb von zwölf Minuten wurde im Jahr 2020 nicht erreicht, der Wert lag bei 89,52%. Maßnahmen zur Verbesserung wurden im aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan festgeschrieben und befinden sich teilweise noch in der Umsetzung. Deutliche Verbesserungen haben sich durch die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Leitstelle ergeben.

Herr Thiel fragt nach dem niedrigen Erreichungsgrad auf der BAB 2. Herr Holtstiege erläutert die Einteilung der Streckenabschnitte sowie die generell langen Anfahrtswege. Die Zeiten sind daher nicht mit dem übrigen Kreisgebiet vergleichbar.

Herr Blömker begrüßt die Maßnahmen zur Verbesserung der Hilfsfristen und dankt allen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihre Tätigkeit, insbesondere während der Corona-Pandemie. Er fragt weiterhin, ob die Zahl der Übergriffe auf Rettungskräfte in den letzten Jahren gestiegen sei. Herr Holtstiege führt hierzu aus, dass tätliche Angriffe im Kreis Warendorf sehr selten seien.

Herr Kühnel schließt sich dem Dank für den Einsatz der Rettungskräfte an.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz nimmt die Ausführungen **zur Kenntnis**.

4.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines mobilen Datenerfassungssystems im Rettungsdienst	084/2021
-----------	--	-----------------

Herr Holtstiege stellt den aktuellen Stand der Patientendatenerfassung und die geplante Einführung eines elektronischen Systems anhand einer Präsentation vor (Anlage 3).

Herr Wenning fragt nach, ob die Krankenhäuser im Kreis Warendorf in die Planungen involviert seien. Herr Holtstiege erklärt, dass man mit den Krankenhäusern grundsätzlich im Gespräch sei, die Detailplanungen jedoch erst nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens erfolgen können.

Herr Thiel fragt, ob mit den abzurufenden Leistungen die Hard- und Software gemeint sei. Herr Holtstiege bestätigt dieses.

Herr Kühnel weist auf die große Zeitersparnis im Krankenhaus bei der Anmeldung zum Wohle der Patienten hin und bringt seinen Wunsch nach einer schnellen Umsetzung zum Ausdruck.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Städten Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf zur Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines Systems zur mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja	19
Nein	0
Enthaltung	0

5. Afrikanische Schweinepest - aktueller Sachstand

081/2021

Herr Dr. Witte geht anhand einer Präsentation (Anlage 4) auf den aktuellen Sachstand der Afrikanischen Schweinepest ein.

Frau Ströse fragt nach, ob die Aufbruchtonnen auf Erreger untersucht werden. Herr Dr. Witte erklärt hierzu, dass eine Untersuchung nicht erfolge, da eine Zuordnung nicht möglich sei. Bei kranken Schweinen erfolge jedoch eine Meldung durch den Jäger.

Frau Ströse fragt weiter nach dem aktuellen Stand der Geflügelpest. Herr Dr. Witte führt hierzu aus, dass bislang drei Fälle in Sendenhorst, Beelen und Drensteinfurt bekannt geworden seien. Da der Zug der Wildvögel nahezu abgeschlossen sei, gehe man derzeit nicht von einer weiteren Verbreitung aus. Es wurden Sperrgebiete eingerichtet, weiterhin erfolgt ein enges Monitoring.

Herr Kühnel bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, über die Geflügelpest im Rahmen der nächsten Sitzung gesondert zu berichten.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz nimmt die Ausführungen **zur Kenntnis**.

Frau Maschelski-Werning dankt für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 11.00 Uhr.



Sophia L. Maschelski-Werning
Vorsitzende



Ltd. KRd Petra Schreier
Schriftführerin